

Was bietet das Portal www.eu-foerdermittel.eu noch?

Es gibt praktische Tipps zur Antragstellung, ständig aktualisierte Infos und Links zu Kontaktstellen, die Antragsteller beraten.

- Checklisten: Ist meine Organisation fit für Europa?
- Was sind die zehn wichtigsten Schritte bei einem Projektantrag?
- Welche Partnerschaft brauche ich für mein Projekt und wie baue ich diese auf?
- Wie definiere ich Ziele und Zielgruppen?
- Wie plane ich mein Budget?
- Wie finde ich Projektpartner?

Diese Anregungen und Checklisten helfen, bessere und erfolgversprechendere Anträge auf Förderung zu formulieren.



Über den Newsletter erhalten Sie außerdem:

- Ankündigungen zu aktuellen Ausschreibungen und Aufrufen zur Einreichung von Projektskizzen, Interessenbekundungen, Projektanträgen
- Hinweise und Links zu Gesetzen, Bekanntmachungen, Handbüchern und Antragsdokumenten
- Hinweise zu Veranstaltungen und Anlaufstellen zur Antragsvorbereitung
- Hinweise und Links zu Best-Practice-Projekten



Licht im EU-Fördermittel-Dschungel www.eu-foerdermittel.eu

Die Informations-Plattform
für EU-Förderprogramme

www.eu-foerdermittel.eu

Kontakt: Martina Michels, MdEP

martina.michels@ep.europa.eu
www.martina-michels.de

Impressum:

Fraktion THE LEFT im Europäischen Parlament

Vi.S.d.P.:
Martina Michels
DIE LINKE. im Europäischen Parlament
Europäisches Parlament
B-1047 Brüssel / Belgien

www.dielinke-europa.eu

Neubearbeitung: Nora Schüttpelz
Stand: November 2021



Ich habe gehört, Europa hilft beim Strukturwandel in den Kohleregionen und habe eine tolle Idee für ein Start-Up, das gute Arbeitsbedingungen bietet und nachhaltige, innovative Produkte herstellt. Wo kann ich Unterstützung beantragen?

Gibt es Hilfen für Kulturschaffende, um die Folgen der Corona-Krise zu überstehen?

Kann meine Kommune Zuschüsse für ein grenzüberschreitendes Gedenkstättenkonzept mit CO2-neutraler Gebäudesanierung und mehrsprachigen digitalen Informationsangeboten erhalten?

Welche Aktivitäten im Rahmen von Städtepartnerschaften oder Jugendaustauschprojekten fördert die EU?

Für (fast) jede gute Projektidee gibt es EU-Fördertöpfe.

Doch auch mit einiger Projekt-, Budget-, Vereins- und Kommunalpolitikerfahrung verläuft man sich leicht im Förderdschungel.

Strukturfonds, Horizont Europa, Next Generation EU, Just Transition Fonds, Erasmus+, Kreatives Europa, Interreg ...

Alles schon mal gehört? Aber was passt zu meinem Projekt?

**Informieren Sie sich auf
www.eu-foerdermittel.eu**

Die Fördermittel-Plattform im Auftrag der Delegation der LINKEN in der Fraktion THE LEFT im Europaparlament bietet seit 2016 sehr erfolgreich Informationen und praxisnahe Tipps.

Für die aktuelle Förderperiode 2021-2027 wurde die Seite aktualisiert.

Große Unternehmen haben ganze Abteilungen, die sich um Förderfragen kümmern. Wir wollen kleinen und mittelständischen Unternehmen, Kommunen, Vereinen und zivilgesellschaftlichen Organisationen die Informationssuche erleichtern und Förderchancen greifbarer machen.

Die **EU-Fördermittel-Informationsplattform** versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe. Sie ist ein niedrigschwelliges Angebot ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Sie soll Akteuren als Wegweiser durch den Förderdschungel dienen und sie auf den jeweils geeigneten Rechercheweg leiten.

Ausgangspunkt ist stets die eigene Projektidee mit konkreter Zielvision. Damit ist die Zuordnung zu den acht Themen auf der Fördermittel-Webseite möglich.

Dort erlangen Sie vertiefende Informationen, Hinweise und Links zu passfähigen EU-Förderprogrammen.

Dies sind die acht Themengebiete:

- Bildung & Jugend
- Kultur & Medien
- Integration
- Wissenschaft
- Umwelt & Energie
- Wirtschaft & KMU
- Beschäftigung & Soziales
- Tourismus

Die Themenseiten bieten einen logischen Überblick zu passenden EU-Förderprogrammen, zu den Förderpolitiken, zu den Antragsverfahren und zu den zuständigen Stellen für Beratung und Vergabe.

Wofür gibt es Fördermittel?

Inhaltlich sind die klaren Favoriten unter den Projekten diejenigen, die Klimaschutz, Digitalisierung, gute Arbeitsplätze und innovative Wirtschaftsideen gerade von jungen Leuten und KMU voranbringen, sich für solidarisches und inklusives Miteinander, Gerechtigkeit und gemeinsame Grundwerte, für mehr Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger und Demokratie einsetzen.

Smart, vernetzt und grün soll der Aufschwung nach und der Ausweg aus den vielen Krisen der vergangenen Jahre und der Ist-Zeit sein.

Die Vielfalt der Fonds und Programme, Zuschüsse und Darlehensmöglichkeiten, Verfahren und Förder Voraussetzungen scheint dabei verwirrend.

Das bekannteste EU-Förderprogramm ist **Erasmus+** für den gesamten Bildungs-, Jugend- und Sportbereich in Europa, einschließlich Lernenden- und Lehrendenaustausch.

Auch die klassischen, zum großen Teil regional verwalteten Strukturfonds, wie der Fonds für regionale Entwicklung (**EFRE**) mit Interreg, der Europäische Sozialfonds Plus (**ESF+**) und der Europäische Fonds für Ländliche Entwicklung (**ELER**) wird es in dieser Förderperiode weiterhin geben. Ebenso zum Beispiel die zentral verwalteten Programme **Kreatives Europa** oder das Forschungsprogramm **Horizont Europa**.

Doch sie wurden für die neue Förderperiode inhaltlich aktualisiert und organisatorisch zum Teil stark reformiert oder zusammengefasst.

Andere Instrumente, wie der Fonds für einen gerechten Übergang in den Kohleregionen (**JTF**), wurden neu geschaffen.